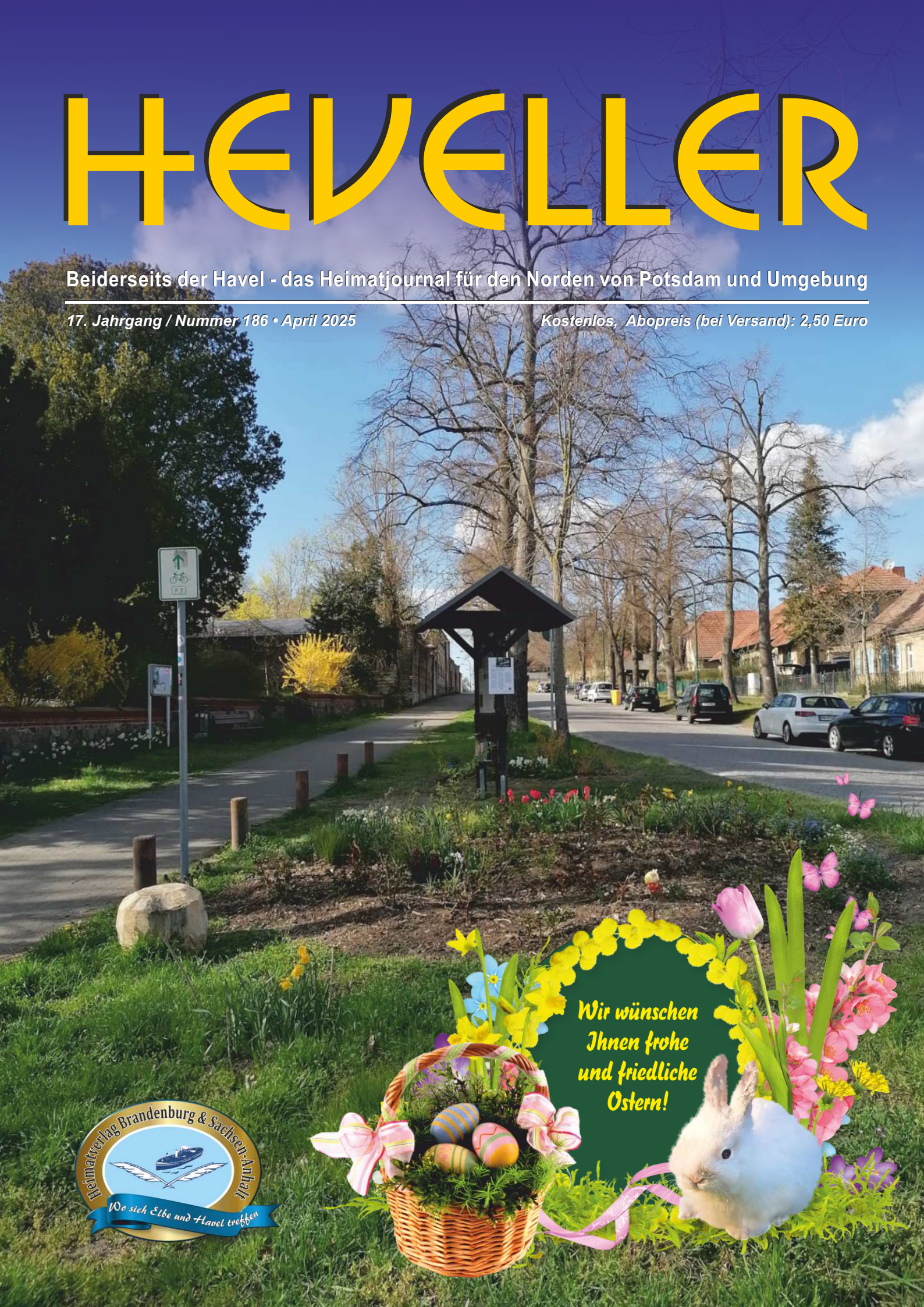
HEVELLER

Beiderseits der Havel - das Heimatjournal für den Norden von Potsdam und Umgebung

17. Jahrgang / Nummer 186 • April 2025

Kostenlos, Abopreis (bei Versand): 2,50 Euro





Anja Behnke
Potsdamer Chaussee 114
14476 Groß Glienicke
Tel. & Fax 033201/43950
Floristik für jeden Anlass
Hochzeitsdekorationen
Trauerfloristik
und vieles Andere mehr

Danksagung

Anläßlich des 20-jährigen Jubiläums
Physiotitherapie Doris Mädicke
bedanken sich herzlich für den Erwachsenensport
in der Schule am Hechtsprung die vielen dankbaren Patienten.



Umzüge
schnell und zuverlässig



Tel. : 0178 203 35 56

WASSER & LEBEN
...alles aus Meisterhand
ANDREAS NIEMANN
HEIZUNG & SANITÄR
Seepromenade 52
14476 Groß Glienicke
Tel.: 033201-317 35 / Fax: 033201-20 200

Glasermeister Marcus Engst
- kreative Glasverarbeitung -
- individuelle Beratung und Ausführung -
Reparaturverglasung mit Abrechnung über die Versicherung möglich
www.glaserei-engst.de
Glas ▪ Fenster ▪ Spiegel ▪ Bleiverglasung ▪ Bilder & Rahmen ▪ Insektenschutz
einbruchshemmende Verglasung und Sicherheitsbeschläge
14620-1-3
Gatower Straße 124 - 126
13595 Berlin
Tel.: 030 / 36 28 60 01
Fax: 36 28 60 03
Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 8.30 - 13.00 Uhr
15.00 - 18.00 Uhr
P

Tesche & Kühn Bestattungen GmbH



Potsdamer Chaussee 12
14476 Potsdam OT Groß Glienicke
Telefon: 033 201 / 50 56 90
Topeliusweg 73 C
14089 Berlin-Kladow
Telefon: 030 / 375 85 002
Mobil: 0179 / 40 40 166
E-Mail: teschebestattungen@gmail.com
Erreichbarkeit Tag & Nacht
www.tesche-bestattungen.de

TB Malermeister
Torsten Baumgarten
Ringstraße 23
14476 Potsdam · OT Neu Fahrland
• Maler- u. Tapezierarbeiten
• Farbgestaltung
• Fassadenrenovierung
• Fußbodenverlegearbeiten
Tel.: 03 32 08 / 2 12 68
Fax: 03 32 08 / 5 15 75
Funk: 0160 / 611 54 13
E-Mail: baum.garten@gmx.de

Mandy Plewnia Dienstleistungen
Alltagsbegleitung nach §45 SGB XI
Hausmeisterdienste, IT-Service,
Haushaltsreinigung
www.Plewnia-Dienstleistungen.de
EMail: Plewnia-Dienstleistungen@gmx.de
033201 31148 / 0176 60483916
An der Kirche 151
14476 Potsdam
Groß Glienicke

KLEIN
Erdbau & Transport
Philipp Klein
Straßenbaumeisterbetrieb
Ketziner Straße 122
14476 Potsdam, OT Fahrland

Lieferung von Schüttgütern
(Kies, Sand, Splitt, Tragschichtmaterial)
Baggerarbeiten
Baufeldberäumung
Vermietung von Baumaschinen
u.a. Radlader/Minibagger
(auch an Privatpersonen)



Wir suchen Verstärkung!
Bewirb dich als Auszubildender / Mitarbeiter / Helfer im Bereich Straßen- und Tiefbau

www.stk-bau.de Mail: stk-bau@gmx.de Tel.: 033208 / 22 06 45 Mobil: 0173 / 912 77 40

Liebe Leserinnen, liebe Leser,



kaum nachvollziehbar, dass bei der letzten Wahl die als rechtsextrem eingestufte Partei AfD viele Stimmen erreichen konnte. Für den Potsdamer Ortsteil Satzkorn möchte ein AfD-Fürsprecher den HEVELLER verbieten. Wir lassen uns aber die Pressefreiheit nicht beeinflussen.

Die neue Potsdamer Bundestagsabgeordnete von den Linken, Isabelle Vandre, zog in den Bundestag ein und will dort u.a. für die Einführung eines Mietendeckels streiten. Ein großer Erfolg ist, dass Die Linke die meistgewählte Partei in der Landeshauptstadt wurde. Während bundesweit mit knapp 9 Prozent fast eine Verdoppelung zu verzeichnen ist, wurde Die Linke in Potsdam sogar stärkste Kraft mit 17,65 Prozent der Zweitstimmen. Durch den Zustrom zahlreicher Neumitglieder konnte die Partei sogar die 100.000-Mitglieder-Marke knacken.

Der HEVELLER nimmt den Fachkräftemangel mit dem Buch „Fachkräftemangel: Eine Lüge - Pflegepersonal im Überfluss“ ins Visier. Der Titelei des im September des Vorjahres erschienenen Buches von Ajla Crnalic ist provokant. Die Lüge definiert sich zudem (Wikipedia) so: „Eine Lüge ist eine Aussage, von der der Sender (Lügner) – anders als bei der Unwahrheit – weiß oder vermutet, dass sie unwahr ist, sie aber mit der Absicht äußert, dass der Empfänger sie glaubt, oder anders formuliert „die (auch nonverbale) Kommunikation einer subjektiven Unwahrheit mit dem Ziel, im Gegenüber einen falschen Eindruck hervorzurufen oder aufrecht zu erhalten. Lügen dienen dazu, einen Vorteil zu erlangen. ...“

Der Arbeitskräftemangel ist eine Folge durch die heute weniger Geborenen als früher. Der Jahrgang 1958, der nun Rente beziehen kann, zählt 1,2 Millionen. Der Jahrgang 2005, der jetzt so nach und nach mit dem Arbeiten beginnt, beträgt nur noch rund 600.000. Es gehen aber schon seit Jahren viele Menschen mehr in Rente, also neu nachkommen - weil sie nicht mehr da sind.

Dennoch ist das Buch von Ajla Crnalic für die Gewinnung von Pflegepersonal sehr zu empfehlen. Denn es gibt einen Pflegenotstand in vielen Einrichtungen, ob bezüglich des Fachkräfte mangels oder der Pflege selbst. Nicht außer Acht gelassen werden sollte auch, dass die hohen Kosten von Pflegebedürftigen für viele nicht erschwinglich sind und leider zur reinen Wahrheit gehören.

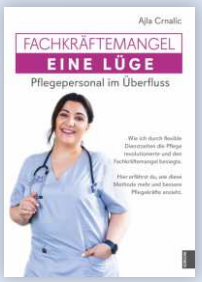
Ajla Crnalic behauptet, dass der Pflegeberuf der schönste Beruf ist, den es gibt. Mit über 20 Jahren Erfahrung in der Pflege und im Coaching von Führungskräften hat sie viele Fachkräfte inspiriert und ihre berufliche Entwicklung gefördert. Ihre praxisnahen Strategien und tiefgreifenden Einsichten teilt sie in ihrem Buch mit. Sie offenbart, wie Führungskräfte nicht nur qualifizierte Fachkräfte finden, sondern auch langfristig binden und motivieren können. Ihre Überzeugung ist, dass großartige Pflege mit engagierten und geschätzten Mitarbeitern beginnt. Ajla Crnalic besiegte den Fachkräftemangel u. a. durch flexible Dienstzeiten. Es soll eine Warteliste für Einstellungen geben.

Im Namen des Teams HEVELLER wünsche ich Ihnen frohe Osterfeiertage.

Mit herzlichen Grüßen

Gertraud Schiller

Fachkräftemangel
Eine Lüge
Pflegepersonal im Überfluss
Crnalic, Ajla
Kordoni Marketing und Multimedia Verlag Medizin & Pharmazie
ISBN/EAN: 9783969452394,
Umfang: 248, € 24,90



Anzeigen, Reportagen, Hinweise:
Gertraud Schiller, Telefon: 0178 198 65 20, E-Mail: heveller.redaktion@gmail.com

Das online-Archiv vom HEVELLER: www.heimatbuchverlag-brandenburg.de

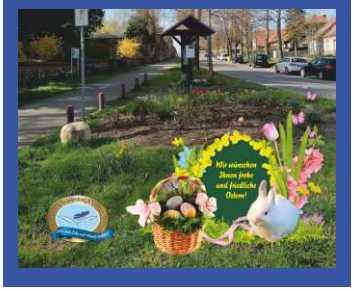
IMPRESSUM
Der HEVELLER ist ein Journal für den Norden von Potsdam und die nähere Umgebung der Landeshauptstadt.
Herausgeber: Heimatverlag Brandenburg & Sachsen-Anhalt, Redaktion, Seeburger Chaussee 2 / Haus 1
14476 Potsdam
Email: heveller.redaktion@gmail.com, Web: www.heimatbuchverlag-brandenburg.de
Chefredakteurin: Gertraud Schiller
Redakteure: Katja Westphal, Olaf Dettmann
Layout/Mediendesign: Olaf Dettmann
Der HEVELLER erscheint monatlich. Veröffentlichungen, die nicht von Autoren gekennzeichnet sind, stellen redaktionelle Bearbeitungen dar. Gekennzeichnete Beiträge entsprechen der persönlichen Meinung der/des AutorIn. Für unverlangt eingesandte Manuskripte bzw. Fotos kann keine Haftung übernommen werden. Für die Veröffentlichung von Leserzuschriften behält sich die Redaktion das Recht sinnwahrender Kürzungen vor. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung der Redaktion.

Redaktions- und Anzeigenschluss für die Maiausgabe ist am 15. April 2025
Die Zeitschrift erscheint am 1. Mai 2025

Foto Titelseite:

Damals in Marquardt, Ostern.

Foto: Gertraud Schiller



Gut vorbereitet wieder aufs Bike

DEKRA Niederlassung gibt Tipps zum Motorrad-Saisonstart

Zum Start in die Motorradsaison appellieren die Experten von DEKRA an alle Fahrerinnen und Fahrer, gut vorbereitet aufs Bike zu steigen und sich anfangs nicht zu überschätzen. Jedes Jahr steigt die Zahl der verunglückten Motorradfahrer im April drastisch an und erreicht im Mai – neben dem Spätsommer – einen Höchststand. Der Ratschlag deshalb: Motorradfahrer sollten nach der Winterpause ihre Maschine sorgfältig überprüfen lassen und sich auch selbst wieder gut mit dem Fahrzeug vertraut machen.

„Wir empfehlen zum Start in die Saison grundsätzlich einen kurzen Check der Maschine durch einen Motorradfachbetrieb“, so Mirco Brunnert, DEKRA Niederlassungsleiter in Potsdam. „Das ist besonders dann umso wichtiger, wenn das Motorrad nicht regelmäßig in der Wartung ist.“

Besonderes Augenmerk sollte dem Zustand der Reifen gelten – nicht nur in Sachen Profiltiefe, sondern auch wegen möglicher Schäden oder Fremdkörper. Auch das Thema Reifenluftdruck ist wichtig. „Die Reifen sind nun einmal die einzige Verbindung zwischen dem Motorrad und der Fahrbahn“, so der DEKRA Experte. „Wenn der Reifendruck nicht stimmt, kann es zu sehr gefährlichen Fahrsituationen kommen. Deshalb sollte der Reifendruck, den der Hersteller in der Bedienungsanleitung vorgibt, auf jeden Fall eingehalten werden.“

Außerdem empfiehlt der Fachmann – vor jeder Fahrt, aber erst recht nach der Winterpause – eine Sichtprüfung der Bauteile nach Auffälligkeiten: „Hat sich etwas optisch verändert? Ist ein Bauteil lose? Hat sich ein Zug ausgehängt? Im Zweifelsfall sollte man immer die Fachwerkstatt hinzuziehen – im Interesse der eigenen Sicherheit.“

Vor jeder Fahrt sollten Bikerinnen und Biker auf jeden Fall die lichttechnischen Einrichtungen ihres Motorrads überprüfen – und dabei das Bremslicht nicht vergessen. Grundsätzlich empfiehlt es sich, immer Ersatzglühlampen dabei zu haben. Denn ein Motorrad ohne Licht ist ein extremes Sicherheitsrisiko.

Neben der technischen Saisonvorbereitung rät der Motorrad-Experte aber auch allen Fahrerinnen und Fahrern, sich wieder


Foto: DEKRA

sorgfältig mit ihrer Maschine vertraut zu machen. „Für einen sicheren Start in die Saison ist es wichtig, Grundtechniken wie starkes Bremsen, Fahren in Schräglage oder Ausweichen wieder aufzufrischen.“ Dafür empfiehlt er ein kleines Fahrtraining, idealer Weise auf einem Verkehrsübungsplatz, alternativ auf einem größeren Parkplatz, um sich bei Proberunden wieder einzufahren. „Zu Saisonbeginn ist es außerdem ratsam, sich zunächst auf kürzere und leichtere Touren zu beschränken, um die nötige Fitness für längere Fahrten nach und nach aufzubauen“, sagt der DEKRA Niederlassungsleiter.

Übrigens: Nicht nur für die Biker ist das Motorradfahren nach dem Winter wieder gewöhnungsbedürftig – auch andere Verkehrsteilnehmer wie Pkw- oder Lkw-Fahrer müssen sich zunächst darauf einstellen, dass mehr motorisierte Zweiräder im Verkehr unterwegs sind. „Das bedeutet für den Motorradfahrer: Noch aufmerksamer sein“, rät der Fachmann.

DEKRA Niederlassung Potsdam
Mirco Brunnert



Offene Gärten 2025 – private Gärten öffnen für Sie ihre Tore

In den Gärten summt und brummt es. Es ist Frühling!
Schneeglöckchen, Krokusse, Märzenbecher, frühe Adonis werden von Bienen, Wespen und Hummeln umschwärmt. Nach dem tristen Winter wollen alle raus in die Natur. Die URANIA Potsdam und die Initiative Offene Gärten
präsentieren Ihnen auch in diesem Jahr 135 private Gärten, die ihre grünen Domizile öffnen und sich auf Gespräche mit interessierten Besuchern freuen.
Sie erhalten Einblicke in ganz unterschiedlich gestaltete Gärten und finden jede Menge Anregungen und Inspirationen für ihre eigenen Gärten. Besuchen Sie Gärten ganz in Ihrer Nähe, fahren Sie durchs Land Brandenburg oder nach Berlin. Von der Uckermark bis in dem südlichen Fläming, von der Oder bis ins Neuruppiner Land, in allen Regionen finden Sie ganz unterschiedliche interessante Gärten. Vom April bis September laden monatlich viele Gartenbesitzer zu ganz besonderen Blühhöhepunkten ein. Auch die Herbstfärbung der Gehölze zu den späten Oktober- und Novemberterminen locken zum Besuch.
Mit einer **Jahres-Besucherplakette für 5,00 €**, die Sie mit dem Programm in den Vorverkaufsstellen auch in Ihrer Nähe erhalten, können Sie alle Gärten zu allen Terminen besuchen.
Gartenbau Buba, Groß Glienicke, Potsdamer Chaussee 51
„emmy" Floristik, Potsdam, Georg-Herrmann-Allee 13,


Foto: Auszug aus URANIA-Flyer

Potsdamer Staudenkulturen, Potsdam, Golmer Chaussee 41
Informieren Sie sich auch im Internet unter www.urania-potsdam.de (Gartenkultur). Hier finden Sie aufgeschlüsselt alle Gärten zu den jeweiligen Terminen. **Wir freuen uns auf Ihren Besuch.**

KI - Fluch oder Segen Teil 2

Kernsatz des ersten Teils war: Nutzen wir von der Künstlichen Intelligenz (KI) das Nützliche und sagen wir ihr wo wir hin möchten und wohin nicht! Und was machen die Fortschritts-Stürmer, besonders in den USA, jetzt auch in Europa? Sie rennen blind in diese neue Technologie ohne die Nachteile im Blick zu haben und die Kriminellen blasen zum „Halali".
Die Tech-Giganten in Amerika z. B. reden über Folgendes ungern bzw. gar nicht, weil sie KI ganz groß machen wollen, auch die übrigen Fortschritts-Stürmer verschweigen uns, was KI im Nebeneffekt auslöst, nämlich neben der Kriminalitäts-Explosion eine enorme Klimabelastung.
Das arte-Journal fragte am 10. 2. 2025: „KI - Wegweiser für die Zukunft?" Und das unmittelbar zum KI-Gipfel im Januar 2025 in Paris: Aktivisten legten dem Bericht zu Folge in einem Nebengipfel den Finger auf diese Fakten:

+ Tatsächlich sind demnach 60 Prozent aller Arbeitsplätze vom generellen Umbau durch KI bedroht, es folgt eine gesellschaftliche Revolution.
+ Und ganz nebenbei stellt sich heraus, dass KI ein überdimensionierter Klimakiller ist und zwar seine Rechenzentren. Sie verbrauchen Massen an Strom und Wasser.
+ Es wird geschätzt, dass 10 bis 15 Abfragen 1 Liter Wasser verbrauchen, von der Gewinnung der benötigten seltenen Erden und weiterer Stoffe ganz abgesehen.
+ Die Rechenzentren verbrauchen 460 Mrd kW/h, das entspricht 2 Prozent des weltweiten Energieverbrauchs



+ Sie verschlingen große Flächen Bauland und treiben so die Versiegelung voran.
+ 2030 wird man bei 3 Prozent des Energieverbrauches sein – das ist der aktuelle Verbrauch von Deutschland und Frankreich zusammen!
+ Allein eine Chat-GPT-Anfrage verbraucht zehnmal so viel Energie wie eine Anfrage bei Google.
+ Schon heute hinterlässt das Streamen eines Films den Klima-Abdruck eines Innlandfluges
+ und die Server von Netflix einen solchen von ganz Spanien.

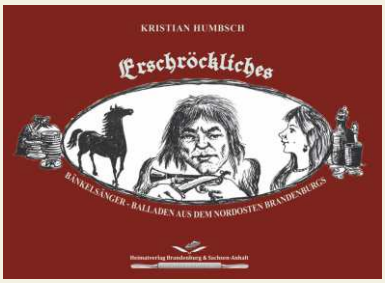
Dann sind da aktuell auch noch die Nutzungen der verschiedensten Medien wie Tik Tok u. a., das permanente Online-Sein sowieso und kaum einer denkt daran, ob man es nicht doch übertreibt.
Was sagt uns das? Wieder nichts dazu gelernt!

Horst Prietz

Buchempfehlungen aus unserem Heimatverlag

ERSCHRÖCKLICHES
Kristian Humbsch

Hardcover, 210 mm x 148 mm
52 Seiten,
15,00 €



Heimatverlag Brandenburg & Sachen-Anhalt

Aus der Edition
"Im havelländischen Tal der Wublitz"

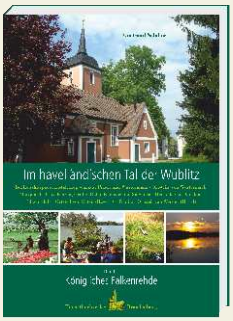
Band 1
Königliches Falkenrehde

Autorin:
Gertraud Schiller

A4-Fomat,

128 Seiten,

19,90 €



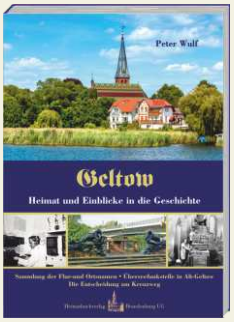
Herausgegeben vom
Heimatbuchverlag Brandenburg UG (hbs)

Geltow
Heimat und Einblicke in die Geschichte
Sammlung der Flur-und Ortsnamen
Überseefunkstelle in Alt-Geltow
Die Entscheidung am Kreuzweg

A4-Fomat,

76 Seiten,

14,90 €



Herausgegeben vom
Heimatbuchverlag Brandenburg UG (hbs)

„Plötzlich diese Befreiung“
Groß Glienicke 1989 - 90

Am 10. Oktober 1989, einen Tag nach der großen Demonstration in Leipzig, ruft der Arzt beim Pfarrer an und sagt ihm: „Wir müssen etwas unternehmen.“ Groß Glienicke ist ein kleines Dorf am Rande der DDR: an der Grenze zu Westberlin. Der Landarzt und der Pfarrer planen im Oktober 1989 keinen Umsturz – und doch eine Revolution in dem Dorf an der Grenze.



Hardcover,
A4- Format,
62 Seiten,
Preis: 19,90 €

Herausgeber:
Heimatbuchverlag Brandenburg UG (hbs)

Wolfgang Bivour
Eine Portion Stinkmorcheln bitte!
Pilzebrater und Pilzberater

Dieses Buch ist ein Highlight besonderer Art. Man geht mit dem Pilzexperten Wolfgang Bivour auf Pilzpirsch.
Der Pilzberater und Vorsitzende des Brandenburgischen Landesverbandes der Pilzsachverständigen e.V. berichtet aus seinem Leben.



DIN A5
Hardcover,
284 Seiten,
Preis 20,00 €
Softcover
284 Seiten,
Preis 15,00 €

Herausgeber:
Heimatbuchverlag Brandenburg UG (hbs)

Gertraud Schiller
825 Jahre Heimat Fahrland
Vom havelländischen Dorf zum Ortsteil von Potsdam

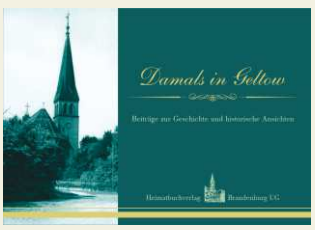
Unser neues Heimatbuch ist ein Gemeinschaftswerk anläßlich des Geburtstages von Fahrland. Mitautoren, Vereine, Einrichtungen und heimischen Firmen stellen die eindrucksvolle und ansehnliche Entwicklung Fahrlands dar.
Dieses Buch soll dazu beitragen, dass die Kenntnis der Geschichte und der Region nicht verloren geht.



A4-Format Hardcover,
128 Seiten.
Preis 19,90 €
Herausgeber:
Heimatbuchverlag Brandenburg UG (hbs)

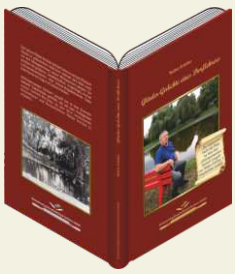
Damals in Geltow
Beiträge zur Geschichte und historische Ansichten

Autor: Klaus Franke



Buch Hardcover, 100 Seiten,
Preis: 16 €

Walter Schüler
Glinder Gedichte eines Dorflehrers



Format A5, Hardcover, 100 Seiten
Preis: 15,00 €

Historische Spaziergänge durch Geltow
Heimat und Reise in die Geschichte

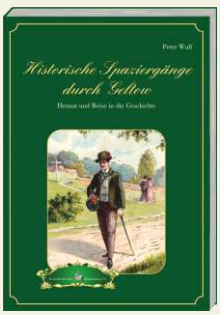
Autor: Peter Wulf

Hardcover,

A5-Format,

56 Seiten

Preis: 16,00 €



Einfach bestellen unter: Telefon: 0178 /198 65 20 oder heveller.redaktion@gmail.com oder kaufen in der
Buchhandlung Internationales Buch oHG, Brandenburger Str. 41-42, 14467 Potsdam, Tel. : (0331) 291496

FAHRLÄNDER KAROSSERIEBAU

Karosserie-Instandsetzung,Lackierung, Lackaufbereitung,Innenreinigung, Schadengutachten, Reifenservice

JÖRG STEFFEN

Kietzer Straße 17
14476 Potsdam
OT Fahrland

Tel.: 033208/2 39 90
Fax: 033208/2 39 91
Funk 0162/216 82 59

F&T Autoservice

Ihre typenoffene KFZ-Meisterwerkstatt in Fahrland - Telefon: 033208 - 222 45

Unsere Leistungen:
- Gutachten
- Inspektion
- Klimaservice
- Reifenservice
- Reparaturservice
- Fahrzeugdiagnose
- Hauptuntersuchung
- Unfallinstandsetzung

ÜBER 15 JAHRE FÜR SIE DA

Wir bedanken uns bei allen Kunden für Ihre Treue und Ihr Vertrauen!



Wir suchen zur Festanstellung ...
eine KFZ-Mechatronikerin /
einen KFZ-Mechatroniker

Weberstraße 25 - 14476 Potsdam-Fahrland
www.ftautoservice.de - kontakt@ftautoservice.de

Anzeige im HEVELLER:
Tel.: 0178 198 65 20

Der Kosmetik-Salon
Tamara Schröter
Grüner Weg 19 E
14476 Groß Glienicke
Tel.: 033201/3 12 07
Kosmetik
Fußpflege
(auch Hausbesuche)
Solarium

GRIECHISCHE SPEZIALITÄTEN
SYRTAKI
Seit 1995



Vorn und hinten großer Garten mit Spielplatz
Sacrower Allee 50
14476 Groß Glienicke
Tel. 033201/31889
Dienstag – Sonntag und Feiertage ab 12.00 Uhr



Diskothek True Sounds
Ihre freundliche mobile
Diskothek
preiswert & professionell
0331 / 96 30 22
www.disko-potsdam.de

SCHELLHASE BESTATTUNGEN GMBH
Ältestes Potsdamer Bestattungsinstitut seit 1926 im Familienbesitz
BESTATTUNGEN
TRAUERFLORISTIK
GRABMALE
Jägerstraße 28
Tel. (0331) 29 33 21
Charlottenstraße 59
Tel. (0331) 29 20 33
Ahornstraße 11
Tel. (0331) 70 44 23 00
Hans-Albers-Straße 1
Tel. (0331) 61 22 98
Tag & Nacht erreichbar (0331) 70 44 23 00
schellhase-bestattungen.de

www.seelke.de Tel. 033201/21080
AutoService SEELKE in SEEBURG



WERKSTATT DES VERTRAUENS 2025
ausgezeichnet vom Autofahrer

Prof. Dr. med. Friedrich Molsberger

Facharzt für Allgemeinmedizin
Naturheilverfahren · Akupunktur · Ganzheitliche Orthopädie
Chinesische Medizin · Applied Kinesiology* · Musikermedizin

Praxis Potsdam
Tristanstraße 42, 14476 Potsdam
OT Groß Glienicke
Fon: 03 32 01 / 43 03 66
Fax: 03 32 01 / 43 03 69
www.molsberger.de · info@molsberger.de

Praxis Berlin
Aßmannshauser Straße 10 a
14197 Berlin
Fon: 0 30 / 85 73 03 97
Fax: 0 30 / 86 42 37 88

Dozent der **Forschungsgruppe Akupunktur**
*Diplomate Int. College of Applied Kinesiology

Freda von Heyden-Hendricks
Physiotherapeutin / Ergo-Phys-Consult



0177 3702917
freda@vonheyden-hendricks.de
nur Hausbesuche

Physiotherapie
Martina Kaspers
Termine nach Vereinbarung
Potsdamer Chaussee 104
14476 Potsdam - OT Groß Glienicke
Physio 033201 / 20776
033201 / 20785

Logopädie im Pavillon
Christina Tschirpke
Logopädin & klinische Lerntherapeutin
Tel. 033201 - 239999 · Tel. 01520 - 2773771
Triftweg 7 · Glienicker Dorfstraße 15
14476 Groß Glienicke (See Center) · www.logopaedie-tschirpke.de

Lars Bresse
Zahnarztpraxis Bresse
Lars Bresse - Zahnarzt
Marquardter Straße 1
14476 Potsdam, OT Fahrland
info@zahnarzt-bresse.de
www.zahnarzt-bresse.de
033208 52102



Wir suchen und bilden aus:
Zahnmedizinische/r
Fachangestellte/r
ZFA; Zahnmedizinische/r
Prophylaxeassistent/in ZMP
Dentalhygieniker/in DH.

Mo - Do 8.00 - 18.00 Uhr, Fr 8.00 - 12.00 Uhr

STK BAU
Philipp Klein
Straßen- und Tiefbau
Straßenbaumeisterbetrieb
Ketziner Straße 122
14476 Potsdam, OT Fahrland

Hofgestaltung
(z.B. mit Natursteinpflaster)
Straßenbau, privater Wegebau
Erd- und Tiefbau
Rohrleitungsbau
Entwässerung
und Sickeranlagen



Wir suchen Verstärkung!
Bewirb dich als Auszubildender / Mitarbeiter / Helfer im Bereich Straßen- und Tiefbau

www.stk-bau.de Mail: stk-bau@gmx.de Tel.: 033208 / 22 06 45 Fax.: 033208 / 22 06 46 Mobil: 0173 / 912 77 40

Perfekte Bornimer Bücherbox

Am 15. Februar war es endlich so weit: Bürgerhaus Bornim und dm drogerie markt luden zur feierlichen Einweihung der öffentlichen **BORNIMER BÜCHERBOX** an die Pannenbergstraße, Ecke Walnussring in Potsdam-Bornim.
Unter den Anwesenden waren neben vielen Anwohnern und Mitgliedern des Bürgervereins auch **Bernd Rubelt, Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Umwelt,** mehrere Stadtverordnete und eine Mitarbeiterin der **Sozialkulturellen Stadtteilarbeit Potsdam**. Aus einer gemeinsamen Initiative des **Bürgerhauses Bornim** und dm drogerie markt, der den größten Teil der Kosten übernommen hat, entstand vor mehr als zwei Jahren das Projekt **BORNIMER BÜCHERBOX**.





Weitere Unterstützer des Projektes sind:
- Firma Tief- und Ausbau Weidemann aus Bornim (Transport & Aufstellung)
- Bürgerverein Bornim ´90 e.V. (Bücherregal)
- Landeshauptstadt Potsdam (Aufstellgenehmigung)
- Hausmeister des Bürgerhauses Bornim (Er hat es ermöglicht, dass die Bücherbox nachts sogar via Solarzelle auf dem Dach beleuchtet ist.)

Die **BORNIMER BÜCHERBOX** steht nun allen lese begeisterten Menschen offen. Neben Büchern finden sich auch Brettspiele, CDs und DVDs.

Immanuel M. Heil, Bürgerhaus Bornim

Verletzung rechtlichen Gehörs durch nicht bekannt gegebene Einholung einer Auskunft bei beklagtem Finanzamt



Holt das Gericht zur Vorbereitung der mündlichen Verhandlung eine Auskunft bei dem beklagten Finanzamt ein und verwertet es eine daran mitgeteilte Tatsache im Urteil, ohne dass sich der Kläger hierzu äußern konnte, verletzt es dessen Anspruch auf rechtliches Gehör.

Mit Beschluss vom 16.01.2025 – VIII B 110/23 - hob der BFH die Entscheidung des Finanzgerichts auf, soweit sie die Einkommensteuer, die Umsatzsteuer für die Jahre 2008 - 2010 und die gesonderte Feststellung des verbleibenden Verlustvortrags zur Einkommensteuer zum 31.12.2008 betrifft. Das Finanzgericht hatte im vorliegenden Fall im Rahmen der Vorbereitung der mündlichen Verhandlung das Finanzamt telefonisch aufgefordert, die Höhe der vom Kläger für die Jahre 2005 - 2007 erklärten Betriebseinnahmen mitzuteilen, woraufhin dieses die erbetenen Daten sowie Auszüge der Einnahmen-Überschuss-Rechnung des Klägers per E-Mail übersandte, welche das Finanzgericht als Papierausdruck zur Akte nahm und als Inhalt des Verfahrens behandelte, ohne den Kläger darüber zu informieren oder ihm Gelegenheit zur Stellung zu geben.

Der Kläger erfuhr hiervon erst aus den Entscheidungsgründen, in welchen das Finanzgericht die Mitteilungen bei der Feststellung des subjektiven Tatbestands einer Steuerhinterziehung durch den Kläger in den Jahren 2008 - 2010 verwertete. Bei ausreichender Gewährung des rechtlichen Gehörs hätte er hierzu noch zusätzlich vortragen und unter Umständen eine andere Entscheidung in der Sache erzielen können. Durch das Vorenthalten der vom Finanzamt angeforderten Informationen lag der Verfahrensmangel eines Verstoßes gegen den Anspruch auf rechtliches Gehör vor. Nach § 96 Abs. 2 FGO darf das Urteil nur auf Tatsachen und Beweisergebnisse gestützt werden, zu denen die Beteiligten sich äußern konnten. Eine Mitteilung hierüber kann selbst dann nicht unterbleiben, wenn den Prozessbeteiligten der Inhalt der Auskunft vollständig bekannt ist, denn dies bedeutet weder, dass sie sich hierzu im Verfahren äußern konnten, noch, dass sie über eine mögliche Verwertung Kenntnis erlangt haben. Nur dann besteht für sie ein Anlass zur Stellungnahme unter Berücksichtigung des Inhalts der eingeholten Auskunft.

Weitere Informationen auch zu anderen Themen erhalten Sie unter „www.dr-s-v-berndt.de“.

Am Tag der offenen Tür

Petri-Jüngern Fahrland mit „Osterspaziergang“



Sowie Johann Wolfgang von Goethe (1749 – 1832) seiner Zeit 1806 in seinem „Osterspaziergang“ authentisch das Wettergeschehens im Frühjahr poetisch beschrieb, war es auch an dem Samstag, 22. Februar 2025, als die Angler Freunde Fahrland e. V. (Seit 1978) zum „Tag der offenen Tür“ auf dem Vereinsgelände am Fahrländer See einluden. Halb Fahrland war da! Die tieferen Minusgrade der Vortage waren an dem Tag verschwunden:

„Vom Eise befreit sind Strom und Bäche,
Durch des Frühlings holden, belebenden Blick;…“

Die Petri-Jünger feierten an dem Wintertag aber doch noch am zugefrorenen See.

„… Der alte Winter, in seiner Schwäche,
Zog sich in rauhe Berge zurück…“

Per Shuttle-Service von der Ketziner Straße ging auf Weg zur Pumpenstation zum Fahrlander See. Aber recht viele Ortsbewohner nutzten den Weg für einen Spaziergang oder kamen auf dem Drahtesel.

„.. Aus niedriger Häuser dumpfen Gemächern,
Aus Handwerks- und Gewerbes-Banden, …“

Zu ihnen gehört Jörg Steffen, mit seinem Fahrländer Karosseriebau in der Kietzer Straße 17. Seit 45 Jahren ist er Vorsitzender des seit 47 Jahren bestehenden Verein der Anglerfreunde Fahrland e. V. mit fast gleichbleibenden 50 Mitgliedern. Weitere Anglerfreunde sind sehr willkommen. Die Bootsplatzvergabe ist aber sehr eingeschränkt.

Jörg Steffen berichtete, dass in der letzten Zeit eine positive Kommunikation mit der Potsdamer Stadtverwaltung entstanden ist. Direkt neben dem Areal des Anglervereins am Pumpenhaus sind mit dem Entstehen des Wasserwanderrastplatzes verschiedene Sitzmöglichkeiten, wie zwei Himmelsliegen und eine überdachte Picknickkombination, aufgestellt worden und ist eine Steganlage entstanden. Funktionale Ufersicherungen aus Robinienholz, die zum Sitzen einladen, ergänzen dieses Angebot am Ufer des Fahrlander Sees. Auch der Anglerverband hat ein Sitzbankkombination finanziert bekommen. Jörg Steffen freut sich sehr, dass der Wanderrastplatz aus nah und fern sehr gut angenommen, wie nun auch der Tag der offenen Tür seiner Anglerfreunde gut besucht wurde:



Jörg Steffen, Vereinsvorsitzender seit 45 Jahren.

„.. Aus dem Druck von Giebeln und Dächern,
Aus der Straßen quetschender Enge,
Aus der Kirchen ehrwürdiger Nacht
Sind sie alle ans Licht gebracht…“

Der Potsdamer Ortsteil Fahrland ist mit seinen neuen Wohngebieten auf rund 6000 Einwohnern angewachsen. Viele der Bewohner sind neben den neu errichteten Wohnraum wegen des nahen schönen Naturerlebens gekommen.

„…In Streifen über die grünende Flur;
Aber die Sonne duldet kein Weißes,
Überall regt sich Bildung und Streben,
Alles will sie mit Farben beleben;
Doch an Blumen fehlt’s im Revier,
Sie nimmt geputzte Menschen dafür…“

Der Schnee der Vortage schmolz zusehends und erst recht, wenn man bei den Angler Freunden angekommen war, bei handgemachter Live-Musik einer kleinen neuen Band Fahrländer Musiker. Die ev. Gemeinde leistete bei den Angler-Freunden







Die kleine Band mit Pfarrer Christoph Dielmann, Tom Baraniecki, Selma Schlichting und Dieter Villwock brachte schwungvolle Songs.



Glück gab's per Rad und Fische auf der Tafel

am „Tag der offenen Tür“ auch ihrenen Beitrag, wie u. a. mit „Im schönsten Wiesengrunde“ und dem Lied von „Fritze Bollmann“:

„…Fritze Bollmann wollte angeln,
doch die Angel fiel ihm rin,
Fritze wollt se` wieder langen,
doch da fiel er selber rin.
Fritze Bollmann rief um Hilfe,
liebe Leute rettet mir,
denn ick bin ja Fritze Bollmann,
aus der Altstadt der Barbier.
Und die Angel ward jerettet,
Fritze Bollmann, der ersoff,..“

Auch Stammapostel Petrus gab sich die Ehre und tauchte im Lied wieder auf:

„Lieber Petrus lass mir durch,
denn ick bin ja Fritze Bollmann,
der Barbier aus Brandenburg.“
Und der Petrus ließ sich rühren
und der Petrus Ließ ihn rin
hier jibts och wat zu balbieren,
komm mal her und seif mir in.
Fritze Bollmann, der balbierte,
Petrus schrie: „Oh` Schreck und Graus,
tust mir schändlich massakrieren,
det hält ja keen Deubel aus.“

Neben dem Lied von Fritze Bollmann aus der Altstadt Brandenburg erklang es auch aus dem alten Berlin.

Petra (!) Nocke hatte Fische aus Salzteig dabei, die die Kinder eifrig bunt gestalteten.

„…Kehre dich um, von diesen Höhen
Nach der Stadt zurückzusehen.
Aus dem hohlen finstern Tor
Dringt ein buntes Gewimmel hervor.
Jeder sonnt sich heute so gern…“

Aber auch bei den Holzfeuern der Angler Freunde konnten sich die zahlreichen Besucher erfreuen. Es gab Bratwurst, Glühwein, Stockbrot, Kinderpunsch, Kaffee, Spiel und Spaß. Mit „Petri Heil!“ hieß es die Natur am See zu genießen.

„…Sieh nur, sieh! wie behend sich die Menge
Durch die Gärten und Felder zerschlägt,
Wie der Fluss, in Breit‘ und Länge,
So manchen lustigen Nachen bewegt,
„... Im Tale grünet Hoffnungsglück …“

Altbürgermeister und der frühe langjährige Ortsvorsteher Claus Wartenberg war auch gekommen. Er begrüßte die Aktivitäten der Anglerfreunde sehr und bedauerte, dass in diesem Jahr in dem Potsdamer Ortsteil leider das Weihnachtsbaumverbrennen ausfiel und das traditionelle Osterfeuer wohl auch nicht stattfindet.

Enden wir trotzdem in dem Monolog Fausts, Szene „Vor dem Tor“ der Tragödie von Johann Wolfgang von Goethe und dem finalen, glückseligen Ausruf im Osterspaziergang:

„… Ich höre schon des Dorfs Getümmel,
Hier ist des Volkes wahrer Himmel,
Zufrieden jauchzet groß und klein:
Hier bin ich Mensch, hier darf ich’s sein!“

Gertraud Schiller



Neben Spaß und Unterhaltung ...





Fotos: Katja Westphal

... sorgten die Angler- Freunde auch für Speis und Trank.

Gefördert durch die Landeshauptstadt Potsdam

GROSS GLIENICKER BEGEGNUNGSHAUS, GLIENICKER DORFSTR. 2, 14476 POTSDAM

Lesung mit Andreas Kuhnow
"Die Schachnovelle" von Stefan Zweig

Sonntag, 27. April 2025
15.30 Uhr
Beginn mit Kaffee und Kuchen





Wanderausstellung ab 11. April in der Heinz-Sielmann-Stiftung

Zu Anfang des Jahres stieß die Wanderausstellung über 30 Jahre Konversion rund um die Döberitzer Heide in der Stadt- und Landesbibliothek Potsdam auf großes Interesse. Nun ist sie dort zu sehen, wo einst das sowjetische Militär stationiert war: am Eingang zur Döberitzer Heide in Elstal.

Die Vernissage findet am 11. April ab 17 Uhr im Naturerlebniszentrum der Heinz-Sielmann-Stiftung statt. Zu sehen ist sie dort bis zur Finissage am 11. Mai ab 16 Uhr.

Für den 23. April ist ein Bildvortrag der Ausstellungskuratoren über Veränderungen in der Döberitzer Heide seit der militärischen Beschlagnahme 1895 und der Entmilitarisierung nach 1990 geplant. Beginn: 17 Uhr. Anschießend lädt die Heinz-Sielmann-Stiftung zu einer Exkursion ein.

wist

Begegnungshaus-Programm April 2025

Montag	Dienstag	Mittwoch
10.00 – 11.30 Uhr Wöchentlich **Yoga**		10.00 – 12.30 Uhr **02. April 2025 Seniorenfrühstück** Anmeldung nötig!
		11.00 Uhr **30. April 2025** mit Anmeldung **Klangmeditation**
	16.00 – 18.00 Uhr wöchentlich außerhalb der Ferien **Töpfern für Kinder ab 4. Klasse**	16.00 – 17.45 Uhr wöchentlich **Nähwerkstatt für Kinder ab 3. Klasse**
		18.00 Uhr **23. April 2025 Männerkochkreis**
17.00 – 19.00 Uhr **07. April 2025 Fotogruppe**	17.00 Uhr **8. April 2025** Vorstandssitzung **Groß Glienicker Begegnungshaus e.V.**	18.30 Uhr **2. und 16. April Trommeln**
		18.30 – 20.00 Uhr wöchentlich **Italienisch**

Donnerstag	Freitag	Wochenende
10.00 -12.00 Uhr wöchentlich **Malen für Erwachsene** Anmeldung nötig!	09.30 – 10.30 Uhr wöchentlich **Hockergymnastik/ Sturzprophylaxe**	
14.00 – 15.00 Uhr **17. April 2025 Singkreis**	13.00 – 18.30 Uhr wöchentlich **nach Absprache** außerhalb der Ferien **Klavierunterricht**	14.00 – 20.00 Uhr **12. und 26. April 2025** Offener Treff **im Jugendclub**
18.00 -20.00 Uhr wöchentlich **Töpfern für Erwachsene**	15.00 – 18.00 Uhr wöchentlich **Malen für Erwachsene** Anmeldung nötig!	
18.00 – 20.00 Uhr **03. und 17. April Nähwerkstatt für Erwachsene**		15.30 Uhr **27. April 2025** „Die Schachnovelle" **Lesung** mit Andreas Kuhnow
19.30 Uhr wöchentlich **Chor „Swinging Glienicks"**	Interessen und Begegnung Gesundheit und Bewegung Für Kinder und/oder Jugendliche	

NACHBARSCHAFTS & BEGEGNUNGSHÄUSER

Gefördert durch die Landeshauptstadt Potsdam

Am 23. Mai 2025 um 19 Uhr



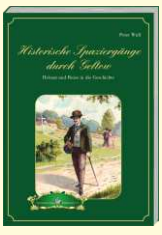
Buchlesung

mit Peter Wulf

Peter Wulf war von 1968 bis 1973 Lehrer in Fahrland. Über diese Zeit, der ersten Funkstation in Geltow und weitere spannende Geschichten aus seinen Büchern berichtet er im Mai bei einer Lesung .

Historische Spaziergänge durch Geltow

Preis 16,00 €



825 Jahre Heimat Fahrland

Preis 19,90 €



BÜRGERVEREIN FAHRLAND

Kulturladen Fahrland
Ketziner Straße 53

TREFFpunkt KINO in Groß Glienicke am 25.April 2025

Begegnung mit Knut Elstermann – Erinnerung an Egon Günther



Foto: Günther Prust (1988)

Egon Günther zählt zu den wichtigen deutschen Autoren, Filmregisseuren und Schriftstellern, die ihre künstlerischen Wurzeln in der DEFA hatten und mit ihrem Wirken in den Babelsberger Studios ein bedeutendes künstlerisches Erbe hinterlassen haben. Egon Günther erlangte eine hohe internationale Anerkennung und war ein Filmschaffender aus Groß Glienicke - https://www.filmschaffende-in-gross-glienicke.de/egon-guenther/.
Am 31. August 2017 ist Egon Günther im Alter von 90 Jahren verstorben. Die Trauerfeier und Beisetzung auf dem Friedhof der Dorfkirche in Groß Glienicke fand unter großer Anteilnahme von Freunden, Bekannten und Filmschaffenden statt.

Wir freuen uns mit der Aufführung des DEFA-Filmes DIE SCHLÜSSEL an die Protagonisten des Filmes Jutta Hoffmann und Jaecki Schwarz, sowie der Drehbuchautorin Helga Schütz und Egon Günther als Regisseur an das gemeinsame künstlerische Schaffen erinnern zu können.
Dank der Unterstützung der Stadt Potsdam, der Deutschen Kinemathek und der DEFA-Stiftung findet unser

TREFFpunkt KINO der besondere Film
am 25.04.2025 um 18:30 Uhr in der Dorfkirche,
Glienicker Dorfstraße 12 in Groß Glienicke statt.

Mit der Schauspielerin Jutta Hoffmann und der ehemaligen Groß Glienicker Drehbuchautorin Helga Schütz verband Egon Günther eine langjährige intensive künstlerische Phase, aus der große Kino- und Fernsehproduktionen hervorgingen.
Knut Elstermann, einer der profiliertesten Filmhistoriker und Filmkritiker, lässt mit der Lesung aus seinem Buch

IM GESPRÄCH KNUT ELSTERMANN BEFRAGT
OSTDEUTSCHE FILMSTARS

persönliche Eindrücke u.a. an Egon Günther lebendig werden. Er beschreibt ihn als herausragende Ausnahmeerscheinung des experimentellen Kinos:



„Ich konnte ihm stundenlang zuhören. Wenn der Regisseur Egon Günther mit seinem leicht sächsischen Dialekt sprach, dann sah und hörte ich ihm beim Denken zu, spürte seine Freude an der Erinnerung und der steten Verfügbarkeit seines Wissens, an seiner Belesenheit."
Nach seinem Studium an der Sektion Journalistik der Karl-Marx-Universität Leipzig, schrieb Knut Elstermann u.a. für Nachrichtenredaktionen und die DDR-Kinozeitschrift Filmspiegel.
Seit 1992 ist er als Filmkritiker und Journalist u.a. beim ORB und RBB tätig. 1997 startete er beim radio eins / rbb jeweils samstags als Kino King Knut sein eigenes Format:
12 Uhr mittags – Das Filmmagazin.
Darüber hinaus begleitet er als Moderator seit vielen Jahren u.a. die Internationalen Filmfestspiele BERLINALE, das Osteuropäischen Filmfestival Cottbus und berichtet regelmäßig aus dem Sorbisch-Deutschen Filmnetzwerk Łužycafilm.

Knut Elstermann signiert nach der Lesung gern sein Buch IM GESPRÄCH …

ZUM FILM



Foto; Klaus Goldmann, ©DEFA-Stiftung

Nach der Lesung läuft der DEFA-Film DIE SCHLÜSSEL (1973), dessen Drehbuch Helga Schütz und Egon Günther gemeinsam erarbeitet haben. Es ist die berührende Geschichte einer jungen Liebe zwischen Ric (Jutta Hoffmann) der Arbeiterin und Klaus (Jaecki Schwarz) dem Studenten während einer Urlaubsreise nach Kraków.
Unverhofft erhalten sie auf dem Flugplatz von einem freundlichen Polen den Schlüssel zu seiner Wohnung. Beide sind erwartungsvoll, erleben unbeschwerte Tage bis die Geschichte eine dramatische Wendung erfährt.
Ein ausdrucksstarker Film, mit einem hohen Maß an schauspielerischer Fähigkeit, sehr persönlichen Empfindungen, Emotionen und Gedanken in der für Jutta Hoffmann eigenen ganz besonderen Art und Weise.

Liebe Filmfreunde, seit vielen Jahren sind wir auf der westlichen und östlichen Seite des Groß Glienicker Sees u.a. auf Spurensuche zu den Filmgeschichten

https://www.filmschaffende-in-gross-glienicke.de/

unseres Ortes unterwegs.
Wer Interesse an der Mitgestaltung hat, ist in unserem Kreis herzlich willkommen -

mit freundlichen Grüßen – es bleibt spannend
Holger Fahrland
Projektleiter Filme und ihre Zeit / GGK

Wir laden herzlich ein zu folgenden Gottesdiensten:

am 06.04.2025 um 10:30 Uhr
Taizé-Andacht mit M. Gröning

am 13.04.2025 um 10:30 Uhr
Gottesdienst mit Pfrn. Zachow

am 18.04.2025 um 10:30 Uhr
Abendmahlsgottesdienst
mit Pfrn. Zachow
um 15.00 Uhr
Orgelmusik & Lesung zur Todesstunde Christi
mit S. Schaak, H. Behrend, Pfrn. Zachow

am 19.04.2025 um 23.00 Uhr
Osternacht
mit Pfrn. Zachow, S. Schaak u.a.

am 20.04.2025 um 10:30 Uhr
Gottesdienst mit Taufe
mit Pfrn. Zachow,
mit **Kindergottesdienst** parallel

am 27.04.2025 um 10:30 Uhr
Gottesdienst, n.N.

Bitte beachten:
Bitte informieren Sie sich über evtl. Änderungen über unsere Homepage:
www.kirche-gross-glienicke.de

Wir laden auch herzlich ein zu den folgenden Veranstaltungen:

Montags, 15.30 -16.00 Uhr: **Kinderchor** für Kinder bis zu 6 Jahren, im Gemeindehaus

Montags, 18.15 Uhr: **Bläserchor** in der Kirche

Dienstag, 15 Uhr: **Kirchen-Café**, vierzehntägig im Gemeindehaus, am: 01.04., 15.04., 29.04.

Dienstag, 14 Uhr: **gesellige Spielerunde** (Gesellschaftsspiele), vierzehntägig im Gemeindehaus, am 08.04., 22.04.

Dienstags, 16-18 Uhr **Pfarrsprechstunde** & Angebot zum seelsorgerlichen Gespräch

Donnerstags, 9.45 Uhr **Krabbelgruppe** im Gemeindehaus (nach Vereinbarung), Tel.: 033201-40884)

Donnerstags, 17.00 Uhr
Konfirmandenunterricht,
im Gemeindehaus

Donnerstags, 18.15 Uhr
Konfirmandenunterricht,
im Gemeindehaus

Donnerstags, 19.30 Uhr
Junge Gemeinde (vierzehntägig, n.V.)
im Gemeindehaus

… und zum Abendgebet:
an jedem ersten Mittwoch, 18.30 Uhr in der Kirche

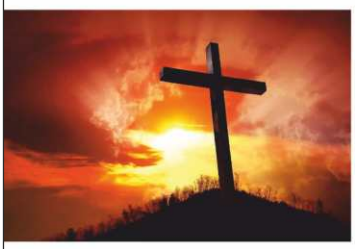
… und zum Gottesdienst in der Seniorenresidenz
am Donnerstag, 10.04., 10.30 Uhr

… und zu Musik und Gedanken:
am Gründonnerstag, 17.04., 18.00 Uhr
in der Kirche

„Brannte nicht unser Herz in uns, da er mit uns redete?“ (Lk 24,32 (L)
Gedanken zum Monatsspruch April 2025

Liebe Leserinnen und Leser,
Brennendes Herz – ein ungewöhnlicher Ausdruck. Herzbrennen ist ziemlich schmerzhaft. Es kann ein Zeichen für einen Herzinfarkt sein oder eine Herzmuskelentzündung, ziemlich übel. – Oder hatten wir nicht alle schon einmal das Gefühl, für etwas „zu brennen“? Voll Energie? Dass das Herz überlief?
Die berühmten „Emmaus-Jünger“ hatten kaum eine Herzmuskelentzündung. Aber brannten sie für etwas? Im alten Griechenland war ein brennendes Herz ein Bild für Verliebtsein. Passt doch, dass sie plötzlich von Liebe erfasst wurden, als Jesus auf dem Weg von Jerusalem mit ihnen sprach. Dann wäre die Lehre, dass wir für die frohe Botschaft brennen sollen, von Liebe für Jesus.
Davon ist in der Geschichte aber nicht die Rede. Nein. Die Emmaus-Jünger haben Jesus zum Essen eingeladen, und als er das Brot bricht, erkennen sie ihn. Aber als er verschwindet, denken sie daran, dass ihnen das Herz brannte, als er auf dem Weg die Schrift ausgelegt, „geöffnet“ hatte. Jesus hatte ihnen vorgeworfen, ein zu „träges Herz“ zu haben, um die Schrift zu verstehen. Nachdem Jesus weg ist, gehen sie nach Jerusalem, wo die Jünger ihnen bestätigen: „Der Herr ist wahrhaftig auferstanden.“ Den Gruß, den wir heute in der Osterzeit verwenden.
Mit dem brennenden Herzen hat es also wohl etwas anderes auf sich: Überzeugung. Etwas wirklich erkannt zu haben. Das Herz war im alten Israel der Sitz des Verstandes – ein „verständiges Herz“. Sozusagen mit dem Herzen denken. Im Gegensatz zum „verstockten Herz“. Jesus und die Jünger denken wohl in den Bildern der hebräischen Bibel. Nicht also einfach Begeisterung – auch wenn in dem Wort der „Geist“ von Pfingsten steckt –, sondern Überzeugung, Verständnis. Mit der Ostergeschichte sollen uns die Augen geöffnet werden, Worte von großer Klarheit und Überzeugungskraft, dass die Herzen brennen. Der Herr selbst spricht zu uns, er ist wahrhaftig auferstanden!
In diesem Sinn wünsche ich uns allen eine gesegnete Osterzeit!

Ihr Moritz Gröning



Orgelmusik
zum Karfreitag

am 18. April um 15 Uhr

an der Schuke- Orgel:
Helen Behrend & Susanne Schaak

Dorfkirche Groß Glienicke







Kontakte Evangelische Kirchengemeinde

Evangelische Kirchengemeinde Groß Glienicke
Glienicker Dorfstrasse 12, 14476 Potsdam OT Groß Glienicke

Pfarramt
Pfarrerin Gundula Zachow
Telefon: 033201/ 31247, E-Mail: kirche@grossglienicke.de
Pfarrsprechstunde: jeden Dienstag 16 - 18 Uhr im Büro des Pfarramtes
AnsprechpartnerInnen und -partner
Vorsitzende des Gemeindekirchenrates
Frau Gundula Zachow, Telefon/Fax: 033201 31 247/449139
eMail: Kirche@GrossGlienicke.de
Stellv. Vorsitzender des Gemeindekirchenrates
Armin Albert Rheder, Tel: 033201-60 99 29
Kinder- und Jugendarbeit
Diakonin Michelle Klose, Telefon: 0152 523 35 924

Kirchenmusik
Kantorin Susanne Schaak, Telefon: 0170 29 98 156
Kirchenführungen
Burkhard Radtke, Telefon: 033201 31 348
Krabbelgruppe
Wilma Stuhr, Telefon: 033201 40 884
Friedhofsverwaltung
Stefan Zitzke, Telefon: 033201 430164, Funk: 0171 742 63 60

Kontoverbindung
Spenden für die Kirchenrestaurierung:
Kontoinhaber: Kirchenkreisverband Prignitz- Havelland-Ruppin
IBAN: DE 61 5206 0410 1003 9099 13, BIC: GENODEF1EK1
Kreditinstitut: Evangelische Bank eG
Verwendungszweck: Kirchenrestaurierung Groß Glienicke



Bericht der Ortsvorsteherin Birgit Malik

März 2025

Liebe Groß Glienicker,
in diesem Bericht finden Sie Informationen zum Bürgerbüro, zur Freiwilligen Feuerwehr, zum Thema Vandalismus, zum geplanten Frühjahrsputz und zu den aktuellen Themen, die den Ortsbeirat beschäftigen. Viel Spaß beim Lesen!

Bürgerbüro

Das Bürgerbüro war am 19.02. zur Einweihungsparty außerordentlich gut besucht.




Einweihung am 19.02.2025 – Fotos Winfried Sträter

Es gab viele Gespräche, aber auch Anregungen für die Nutzung unseres Bürgerbüros: Spieleabende, Lesungen, „Runder Tisch", Sitzungen, Vorträge, Kunstausstellungen, und, und, und. Wenn Sie das Bürgerbüro nutzen wollen, wenden Sie sich bitte an den Ortsbeirat unter **ortsvorsteher-gg@potsdam.de**.

Unsere Freiwillige Feuerwehr informiert

Anette Blaser (Vorsitzende des Fördervereins der Freiwilligen Feuerwehr): *Im Januar 2025 nahm die Ortsvorsteherin an der Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Groß Glienicke teil, auf der sowohl ein Rückblick auf 2024 als auch Ehrungen und Beförderungen Thema waren. Die Ortsvorsteherin sprach den zurzeit 31 Feuerwehrmännern und -frauen unter der Leitung des Ortswehrführers Andreas Thüroff ihren Dank aus für den unermüdlichen Einsatz für die Sicherheit der Groß Glienicker Bevölkerung. Zu insgesamt 74 Einsätzen rückte die FF im Jahr 2024 aus, d.h. die Ehrenamtlichen wurden im Schnitt sechsmal pro Monat benötigt. Es mussten 21 Brände gelöscht werden z.B. der eines Gastankes, von Autos und Booten und der Schwelbrand auf der kleinen Insel im See. Dazu wurde die FF zu Verkehrsunfällen gerufen, musste technische Hilfe leisten und als sog. „First Responder" bewusstlose Menschen versorgen, bis der Rettungswagen aus Potsdam eintraf. Zeit wurde auch investiert in viele Ausbildungstermine, in Veranstaltungen wie den Tag der offenen Tür, das Dorffest, das Osterfeuer gemeinsam mit dem MC GG, die Betreuung der Jugendfeuerwehr und vieles mehr. Die Aktiven der Freiwilligen Feuerwehr zeigen enorm viel Engagement. Auch nach nächtlichen Einsätzen nachts gegen halb zwei gehen sie morgens wieder arbeiten und sind bei Bedarf nachmittags erneut im Einsatz. Belohnt werden sie durch den Teamgeist und das gute Gefühl, etwas für die Gemeinschaft zu tun. Neue Freiwillige sind immer willkommen. Interessierte können gerne an einem der Ausbildungstermine jeden 1. und 3. Freitag pro Monat ab 19:00 Uhr zum Schnuppern in die Feuerwache kommen.*




Einsätze der Freiwilligen Feuerwehr 2024 – Fotos Andreas Thüroff (Ortswehrführer)

Zum Thema Sicherheit und Vandalismus

Für alle sichtbar hat der Eigentümer des Bereichs der Nahversorger (REWE, dm usw.) mit der Reparatur der Fassade begonnen. Der Eigentümer erarbeitet momentan auch Sicherheitskonzepte, um die Bauten und Umgebung zuverlässiger vor Vandalismus zu schützen.
Weiterhin sind Groß Glienicker Bürger ehrenamtlich und regelmäßig an vielen Stellen im Ort unterwegs, um Bushaltestellen, Bücherhäuschen, Schautafeln usw. zu reinigen. Vielen Dank dafür! Der Ortsbeirat hat auch in diesem Jahr Mittel zur Anschaffung von Reinigungsmitteln bewilligt.
Auch der Angelverein am Südufer des Groß Glienicker Sees wurde im Februar Opfer einer dreisten Vandalismusattacke: Bänke, Stühle und weitere bauliche Anlagen wurden beschädigt und zum Teil auf das Eis geworfen. Der Angelverein ist mit der Stadt Potsdam in Kontakt, um nach Lösungen zu suchen, wie sein Eigentum besser geschützt werden kann.
Die Sicherheitspartnerschaft sucht neue Mitglieder, vielleicht können wir Bürger durch Verstärkung dieser Partnerschaft gemeinsam mit der Polizei zur Eindämmung des Vandalismus beitragen. Wenn Sie Interesse haben, wenden Sie sich bitte an Ronald Ostermann: sicherheitspartner-gg@gmx.de oder 033201-21026 **(https://gross-glienicke.de/thema-sicherheitspartnerschaft/)**.
In der Märzsitzung des Ortsbeirates stellt sich Polizeikommissar Peter Katritzke vor, der ab März für die Ortsteile Neu Fahrland, Sacrow und Groß Glienicke zuständig ist. Wir bedanken uns sehr herzlich bei Polizeioberkommissar Mike Pirschel für die langjährige gute Zusammenarbeit. Polizeikommissar Katritzke ist im Bürgerbüro anzutreffen, aber vor allen Dingen über e-mail und Telefon zu erreichen, wie auf **www.gross-glienicke.de** veröffentlicht.
Weiterhin gilt, dass die Polizei darum bittet, dass alle Vandalismustaten zur **Anzeige** gebracht werden: **https://gross-glienicke.de/information-der-ortsvorsteherin-graffiti-entdeckt-was-kann-ich-tun/**






Spuren des Vandalismus: am Gebäude des dm und auf dem Gelände des Angelvereins – Fotos Winfried Sträter und Guido Frank

Frühjahrsputz: Liebe Mitbürger – Machen Sie mit bei unserem Frühjahrsputz **am 04.04.** (Freitag)! Wir treffen uns um 15 Uhr bei der Freiwilligen Feuerwehr und starten dann entlang der B2 und der Seeburger Chaussee in Richtung Waldsiedlung, um den Müll rechts und links der Straße einzusammeln. Am Ziel (Landesamt für Umwelt) steht der Container, aber auch Snacks und Getränke bereit. Bitte Handschuhe mitbringen. Der Ortsbeirat stellt die Müllsäcke und Warnwesten zur Verfügung.

Aktion am Sacrower See: Am 19.04. (Ostersonnabend) findet unter Leitung von Revierförster Peschke die alljährliche Aktion am Sacrower See statt, um durch das Errichten von Holzabsperrungen den Schilfgürtel zu schützen. In diesem Jahr soll die Aktion am Nordostufer ab dem Landleben stattfinden. Wir bitten Sie, liebe Mitbürger, diese Groß Glienicke-Sacrower Gemeinschaftsaktion tatkräftig zu unterstützen!
19. April 2025, 10 Uhr, Treffpunkt: Landleben am Nordufer des Sacrower Sees

Bitte mitbringen!

Handschuhe, Rindenschäler, Schäleisen, Zugmesser oder „scharfe“ Spaten mit glattem Blatt zum Schälen der Kiefernstangen, Ersatzhammer (Fäustling), Akkuflex zum Abschneiden der alten Nägel, Kuhfuß oder Zimmermannshammer zum Entfernen alter Nägel und Einschlagen der Neuen.
Der Ortsbeirat sorgt für Getränke und kleine Snacks.

Buntes Treiben im Ort

Ob Musik und Gedanken in der Dorfkirche (20.03.), Ökofilmtour zu Gast in Groß Glienicke (22.03.), Konzert in der Schilfdachkapelle (29.03.), Konzert im Begegnungshaus (30.03.) und vieles mehr – seien Sie dabei! Aber auch in Kladow gibt es viel zu entdecken. Das Kladower Forum und das Stadtteilzentrum Kladow bieten vielfältige Veranstaltungen an, die meist auch im Groß Glienicker Veranstaltungskalender zu finden sind: **www.gross-glienicke.de/veranstaltungen**

Therapiehof

https://www.tagesspiegel.de/potsdam/stadt-potsdam-stellt-plane-vor-rettungs-des-therapiehofs-in-gross-glienicke-ruckt-naher-13357744.html (12.03.2025): Die Rettung des von Schließung und Abriss bedrohten Therapiehofs in Groß Glienicke rückt näher. Die Stadtplanung arbeitet nach einem Beschluss der Stadtverordneten vom vergangenen Dezember an der Ausweisung eines Sondergebietes, um die Hofgebäude, die ohne Baugenehmigung errichtet wurden, nachträglich genehmi-gungsfähig zu machen. Stadtplanungschef Erik Wolfram stellte einen ersten Entwurf für einen Bebauungsplan am Dienstag-abend im Bauausschuss vor **(https://gross-glienicke.de/ thema-kinderbauernhof/).**

Weitere Themen

Bei der Beratung der Ortsvorsteher mit dem Oberbürgermeister ging es um das Thema **Haushalt**. Für die Ortsteile wichtig ist die Zusage, dass die Mittel zur Förderung des örtlichen Gemeinschaftslebens nicht gekürzt werden. Trotz der Sparzwänge der Stadt Potsdam soll auch in Groß Glienicke in den nächsten Jahren investiert werden. Vorgestellt wurde die Mittelverwendung für die Preußenhalle, für den Uferweg, für einige Straßeninstandhaltungsmaßnahmen – aber auch die geplante Sanierung der Kita Sonnenschein. Gerade zu diesem Thema sieht der Ortsbeirat noch Klärungsbedarf und hat eine Nachfrage an die Stadtverwaltung formuliert.
Durch die Stadtverordneten wurde unser Wunsch nach Verbesserung der **Situation entlang der B2** durch den Ort unterstützt, indem die entsprechenden Anträge (Ortsbeirat 24/SVV/1168 Tempo 30, Fraktion CDU 25/SVV/0030 Fußgängerquerung) befürwortet wurden. Vielen Dank auch an die Bürger, die dieses Anliegen mit einer Unterschriftensammlung begleitet haben, die die Ortsvorsteherin in der Sitzung des Ausschusses für Klima, Umwelt und Mobilität an den Ausschussvorsitzenden Herrn Walter und an den Baubeigeordneten Herrn Rubelt übergeben hat. Bei weiteren Abstimmungen mit der Stadtverwaltung können diese Voten nun nicht ignoriert werden.
Der Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität der Stadtverordnetenversammlung hat auf Antrag des Ortsbeirats sowie der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN - Volt - die PARTEI am 27. Februar einstimmig beschlossen, den Oberbürgermeister mit der Erstellung eines Konzepts zu beauftragen. Ziel ist es, **überschüssiges Havelwasser im Raum Potsdam in der Landschaft zu halten**, um das Absinken des Grundwasserspiegels sowie der Wasserstände des Sacrower und Groß Glienicker Sees abzubremsen. Das Konzept soll 2025 der Stadtverordnetenversammlung und dem Ortsbeirat Groß Glienicke vorgestellt werden. Dabei sollen alle kostenneutralen Maßnahmen, Projekte und Konzepte – auch von externen Akteuren wie dem BUND oder dem Kommunalen Nachbarschaftsforum – fachlich begleitet und unterstützt werden. Diese Vorhaben sollen 2025/2026 ebenfalls der Stadtverordnetenversammlung und dem Ortsbeirat Groß Glienicke präsentiert werden.

Aktuelle Informationen und Termine finden Sie auf unserer Web-Seite www.gross-glienicke.de. Im Sommer soll einen neue **Web-Seite** für Groß Glienicke an den Start gehen.
Die Vorbereitungen zum diesjährigen **Dorffest** am 13. September sind gestartet. Bitte melden Sie Ihre Teilnahme(wünsche) bis zum **31.03**. bei Gerd Frohberg an. Die Formulare dazu finden Sie auf unserer Web-Seite: **https://gross-glienicke.de/dorffest-2025-13-09-auf-der-badewiese**.

Die nächste **Ortsbeiratssitzung** findet am 13.05.2025 im Begegnungshaus statt. Antragsschluss ist der 28.04.2025.

Mit den besten Wünschen! Rebecca Freudl und Birgit Malik



Der Frühling bringt neues Leben in die Natur – und wir bringen wieder Glanz nach Groß Glienicke!

Mach mit bei unserer Müllsammelaktion und setze ein Zeichen für **unseren schönen Ort!** Gemeinsam sorgen wir für eine saubere Natur, stärken unseren Zusammenhalt und machen Groß Glienicke noch lebenswerter!

Am **04. April 2025** um **15:00 Uhr** treffen wir uns vor der Halle der **Freiwilligen Feuerwehr GG** und sammeln Müll entlang der Seeburger Chaussee in Richtung Waldsiedlung. Ziel ist das Landesamt für Umwelt.

Nach getaner Arbeit wollen wir die Aktion mit einem **gemütlichen Come-Together** und einem **kleinen Umtrunk** ausklingen lassen.

Sei dabei und **setze ein Zeichen für Groß Glienicke!**

I ♥ GG www.gross-glienicke.de



Schilfgürtel-Schutz am Sacrower See – unser Erholungsgebiet bewahren, unseren Lebensraum schützen!

Auch in diesem Jahr setzen wir uns für den **Schutz des Schilfgürtels am Sacrower See** ein, um dieses wertvolle Ökosystem zu erhalten und den Lebensraum für viele Tierarten zu sichern. Nach der erfolgreichen Aktion im letzten Jahr am Westufer kümmern wir uns diesmal um das Nordostufer hinter dem Landleben.

Am **Samstag**, **19. April 2025** um **10:00 Uhr** erneuern wir die Holzabsperrungen zum Schutz des sensiblen Uferbereichs - eine Gemeinschaftsaktion von Groß Glienicke und Sacrow. **Treffpunkt: Badestelle unterhalb des Landlebens**, am Nordufer des Sacrower Sees.

Wir brauchen Deine Unterstützung!

Komm vorbei und pack mit an – für unseren See, für unser Groß Glienicke!

I ♥ GG www.gross-glienicke.de

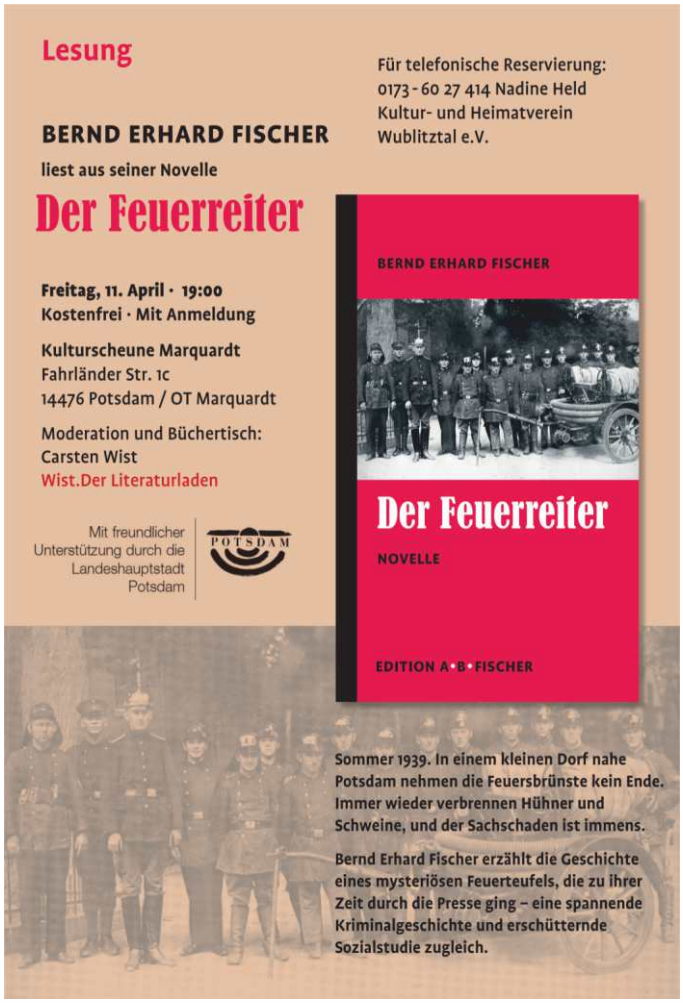







Sarah Benz
Katrin Trommler
Was wir über Trauer und Bestattung wissen sollten
DER NORDEN LIEST
Sarggeschichten
Warum selbstbestimmtes Abschiednehmen so wichtig ist
11. Apr.
19 Uhr | Spende erwünscht
Kulturladen Fahrland
Ketziner Straße 53
www.buergerverein-fahrland.de


Frühjahrsputz
OT Marquardt
Dein Einsatz – unser Erfolg: Marquardt erstrahlt!
12. April 2025
ab 9:30 Uhr
Ab 12 Uhr gibt es an der Kulturscheune Bratwurst und Getränke zur Stärkung.
Stadt Potsdam stellt zur Verfügung:
Sperrmüll - Container
Grünabfall - Container


Lesung
BERND ERHARD FISCHER
liest aus seiner Novelle
Der Feuerreiter
Freitag, 11. April · 19:00
Kostenfrei · Mit Anmeldung
Kulturscheune Marquardt
Fahrländer Str. 1c
14476 Potsdam / OT Marquardt
Moderation und Büchertisch:
Carsten Wist
Wist.Der Literaturladen
Mit freundlicher Unterstützung durch die Landeshauptstadt Potsdam
Für telefonische Reservierung:
0173 - 60 27 414 Nadine Held
Kultur- und Heimatverein
Wublitztal e.V.
BERND ERHARD FISCHER
Der Feuerreiter
NOVELLE
EDITION A·B·FISCHER
Sommer 1939. In einem kleinen Dorf nahe Potsdam nehmen die Feuersbrünste kein Ende. Immer wieder verbrennen Hühner und Schweine, und der Sachschaden ist immens.
Bernd Erhard Fischer erzählt die Geschichte eines mysteriösen Feuerteufels, die zu ihrer Zeit durch die Presse ging – eine spannende Kriminalgeschichte und erschütternde Sozialstudie zugleich.


Biete kleines Wassergrundstück
(Pacht)
im nördlichen Umland von Potsdam.
Tel. 0178 198 65 20


TU ES JETZT.
Meistens wird aus "später" "nie".
EVERS Garten
GARTEN-UND LANDSCHAFTSBAU
JETZT BUCHEN
TERRASSENBAU
WEGEBAU
PFLANZARBEITEN
ROLLRASEN VERLEGEN
JETZT TERMIN VEREINBAREN.
MO-FR: 8-18 UHR
SA: 8-14 UHR
0175/ 246 12 45
www.evers-garten.de

Potsdamer SOMMERMUSIK in der Dorfkirche Nattwerder



In der 1690 geweihten Dorfkirche Nattwerder findet auch im Jahr 2025 die Konzertreihe „Sommermusiken“ statt.
Organisiert werden die vier Konzerte von der Evangelischen Kirchengemeinde Töplitz in Zusammenarbeit mit dem Verein Schweizer Kolonistendorf Nattwerder e.V.

Die Reihe beginnt am **Donnerstag, 1. Mai** mit dem Trio Florian Kellerhals – Florian Kellerhals (Violine), Alina Gabriel (Flöte) und Maria Totenhaupt (Harfe) spielen klassische Werke und Tango.

Am **Samstag, 21. Juni**, präsentiert das Ensenble a tre musikalische Raritäten – Birgitta Winkler (Flöte), Annegret Holjewilken (Horn, Alphorn) und Matthias Jacob an der Schuke-Orgel der Dorfkirche.



Am **Samstag, 12. Juli**, bringen Roswitha Wallbrecht (Klavier) und Mark Wallbrecht (Tenorsaxophon) Jazzkompositionen zu Gehör.



Zum Abschluss wird am **Samstag, 9. August**, Matthias Hübner auf Cello und
E-Cello klassische Musik
mit Folk und Rock verbinden.





Die vier Konzerte **beginnen 16:30 Uhr** und dauern etwa eine Stunde.

Eintritt: 15,00 €
Kinder bis 14 Jahre frei.

Karten können nicht vorbestellt werden – bisher haben alle, die gern zuhören wollten, in der Dorfkirche Platz gefunden.
Änderungen bzw. Absagen bleiben vorbehalten.

Anfahrt zur Dorfkirche Nattwerder von Potsdam aus mit dem Auto:
• B 273 Richtung Nauen
• In Bornim Abzweig Richtung Töplitz, Grube
• In Grube links Richtung Nattwerder
ÖPNV: Bus 612 bis Potsdam-Grube, Schlänitzseer Weg.
Von dort 1,5 km ebener Fußweg durch schöne Landschaft nach Nattwerder.

Sommermusik 2025 in der Dorfkirche Nattwerder

Donnerstag 1. Mai 2025
Trio Florian Kellerhals
Moderne Klassik und Tango
Werke von Ibert, Massenet, Piazzolla u.a.

Florian Kellerhals, Violine
Alina Gabriel, Flöte
Maria Todtenhaupt, Harfe

Samstag 21. Juni 2025
Ensemble a tre Potsdam
Musikalische Raritäten für Flöte, Horn/Alphorn und Orgel
Werke von J. S. Bach, G. Ph. Telemann, J. C. Pepusch, J. P. Loeillet, S. Scheidt, D. Buxtehude, G. Näther, M. Kreuz u.a.

Birgitta Winkler, Flöte
Annegret Holjewilken, Horn/Alphorn
Matthias Jacob, Orgel

Samstag 12.Juli 2025
Jazzduo Wallbrecht
„Die blaue Stunde“ - Jazz-Eigenkompositionen

Roswitha Wallbrecht, Klavier
Mark Wallbrecht, Tenorsaxophon

Samstag 9. August 2025
Matthias Hübner, Cello und E-Cello
Kraftvolle Weltmusik für Cello -
klassische Musik trifft Folk und Rock in Eigenkompositionen.

Eintritt: 15 Euro, Kinder bis 14 Jahre: freier Eintritt

Organisation:Evangelische Kirchengemeinde Töplitz
in Zusammenarbeit mit dem Verein Schweizer Kolonistendorf Nattwerder e. V.

So viele Bauernregeln für April

**Hat der April mehr Regen als Sonnenschein,
wird's im Juni trocken sein.**

April, April, der macht, was er will.

Aprilflöckchen bringen Maiglöckchen.

**Bläst der April mit beiden Backen,
ist genug zu jäten, hacken.**

**Im April ein tiefer Schnee,
keinem Dinge tut er weh.**



Hasenhochzeit im April



Zur Paarungszeit der Feldhasen geht es auf den Ackern hoch her. Viele nennen dieses Ereignis auch „Hasenhochzeit“, denn nun werben die Hasen-Männchen, die Rammler, um die Weibchen. Sehr romantisch geht es dabei allerdings nicht zu. Für einige Zeit scheinen die Tiere zu vergessen, dass sie eigentlich nachtaktive Einzelgänger sind. Am helllichten Tag könnt ihr nun turbulente Verfolgungsjagden der liebestollen Hasen beobachten.

Mit Sprüngen, Haken und Stupsern versuchen die Rammler, eines der wählerischen Weibchen für sich zu gewinnen. Dabei kriegt so mancher etwas auf die Löffel: Wenn das Weibchen nicht zufrieden ist, stellt es sich auf die Hinterläufe und wehrt den Rammler mit gezielten Boxschlägen ab.

Hat sich das Weibchen für einen Anwärter entschieden, dauert es anschließend noch etwa 42 Tage bis sie den ersten Wurf Junge zur Welt bringt. Ein Wurf besteht aus bis zu sechs Hasenkindern. Da viele von ihnen in den ersten Tagen sterben, hat die Natur die Feldhasen mit einem besonderen Trick ausgestattet: Die Hasen-Weibchen können doppelt trächtig werden und zwei Würfe nacheinander austragen. In den meisten Fällen ist die Fortpflanzung dadurch gesichert.

Osteranhänger aus Salzteig

Zutaten

1½ Tassen **Mehl**, 1½ Tassen **Speisestärke**,
1 Tasse **Salz**, 2 EL **Öl**, 1 Tasse **kochendes Wasser**
Achtung, am heißen Wasser kannst du dir schnell die Finger verbrühen. Hole dir zur Sicherheit einen Erwachsenen dazu.

Du brauchst

Rührschüssel, Backblech mit **Backpapier**
Ausstechformen mit Ostermotiven, **Schaschlikspieß**
Wassermalfarbe, **Fingermalfarbe** oder Acrylfarbe
Pinsel, **Band** zum Aufhängen



Bastelanleitung

Alle Zutaten in eine Schüssel geben und gut verrühren. (Durch Stärke und Öl wird der Salzteig elastischer und damit leichter formbar.)

Nachdem du den Teig gut durchgeknetet hast, siibst du ein bisschen Mehl auf die Arbeitsfläche und Roll den Teig wie beim Plätzchen backen vorsichtig mit dem Nudelholz ca. 4-5 mm aus. (Zu dünn ausgerollt lässt sich der Salzteig schwer verarbeiten. Zu dick ausgerollt, braucht der Salzteig sehr lange im Ofen um hart zu werden).

Jetzt kannst du die Figuren mit den österlichen Ausstech-formen ausstechen. Dann mit einem Schaschlikspieß ein Loch für die Aufhängung in die Figuren pieksen, diese dann auf das Blech mit Backpapier legen und bei 150 Grad 50-60 Min. im Ofen backen.

Nach dem Abkühlen kannst du deine Figuren bemalen.



Musikalische Unterhaltung
zu Ihren Anlässen
Tel: 017 23 13 42 00

RECHTSANWÄLTIN
Sabine Lutz
Ihre Anwältin vor Ort in Groß Glienicke
• Familien - Eherecht
(Scheidung, Sorge, Umgang, Unterhalt, u.a.)
• Arbeits-, Miet-, Erb-, Verkehrs-, Ordnungswidrigkeitrecht

Anwaltskanzlei Berlin
Savignyplatz 6,
10623 Berlin-Charlottenburg
Bus : M48 – X34 . S3 S5 S7 S9 . Savignyplatz
Zweigstelle Potsdam
Seepromenade 32,
14476 Potsdam-OT Groß Glienicke
Bus: 638 Friedrich-Günther-Park
Fon 030 854 05 260
Fax 030 854 05 265
info@anwaltskanzlei-lutz.de
www.anwaltskanzlei-lutz.de


Harfe & Klavier
Instrumentalunterricht
Elisabeth Fröber

Tel. 0152 085 74717
www.harfenunterricht-berlin.com
info@harfenunterricht-potsdam.de

Michael Schmidt
Elektromeister
Tel. 0331/58 18 456
Fax 0331/58 18 455
Mobil 0172/39 20 449
info@ems-potsdam.de
www.ems-potsdam.de
Antennenanlagen · Elektroinstallation · Alarmanlagen

WR
DACHBAU
MANUEL RAMISCH
Mittelstraße 19, 39240 Klein-Rosenburg
039294 / 58 39 67 0177 / 70 94 315
dach_ramisch@yahoo.de

Ihr Recht in guten Händen

• Immobilien- und Mietrecht
• Arbeitsrecht
• Verkehrsrecht
• Vertragsrecht
• Verwaltungsrecht
• Familien- und Erbrecht
Rechtsanwältin
Brigitte Sell-Kanyi
Kanzlei Potsdam
Richard-Wagner-Straße 8
14476 Potsdam/OT Groß Glienicke
Fon 033201/43 02 26
Fax 033201/43 02 61
Kanzlei Berlin
Neumeisterstraße 18/Ecke Schönwalder Str.
13585 Berlin-Spandau
Fon 030/333 09 222
Fax 030/351 302 10
E-Mail: info@kanzlei-sell-kanyi.de
www.kanzlei-sell-kanyi.de
Mo, Die, Do: 9.30 - 18.00 Uhr Mi und Fr: 9.30 - 15.30 Uhr


Der REWE Markt
Siegfried Grube oHG
Breite Str. 27 • 14471 Potsdam • Tel.: 0331-95140768 • Öffnungszeiten: Mo - Sa 07:00 - 22:00 Uhr

Kinderhilfe – Hilfe für krebs- und schwerkranke Kinder e.V.
Kontakt und weitere Informationen unter
www.kinderhilfe-ev.de
Wenn Sie den Verein KINDERHILFE e.V. finanziell unterstützen möchten,
können Sie das gerne unter dem folgenden Spendenkonto tun:
Berliner Sparkasse IBAN: DE49 1005 0000 0780 0048 84
BIC: BELADEBEXXX


Tischlerei Gänserich
Ihr Meisterbetrieb
Ihr kompetenter Partner für
Tischlerarbeiten, Möbel, Fenster, Türen, Rollläden, Markisen, Insektenschutz, Reparaturservice
Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gerne.
Tischlerei Gänserich GbR . Döberitzer Str. 1 · 14476 Potsdam OT Fahrland
Thomas Gänserich · Beate Gänserich-Schulz
Telefon 03 32 08/5 03 04 · Telefax 03 32 08/5 00 98 · www.gaenserich.de

WERKSTATT DES VERTRAUENS 2025
ausgezeichnet vom Autofahrer

Europaweite Mobilitätsgarantie?
Kostenlos zur Inspektion im Internet!
www.seelke.de
AutoService SEELKE in SEEBURG
Tel. 033201/21080



Eine Kuckuckshummel auf Rainfarn - wie der Vogel legt auch diese Hummel ihre Eier in fremde Nester.

Foto: Nicole Schüler



Katja empfiehlt:

Spiegeleikuchen

Kaum ein Blechkuchen ist beliebter

Zutaten für 20 Portionen

20 Stk. **Aprikosen**- oder Pfirsichhälften (Dose)
250 g **Butter**, 220 g, **Zucker**, 1 Stk. **Vanilleschote**
3 Becher **Crème Fraîche**, 1 Pk **Puddingpulver**, **Vanille**
400 ml **Milch**, 2 Pk. **Tortenguss**, klar, 4 Stk **Eier**, 300 g **Mehl**
0.5 Pk. **Backpulver**



Zubereitung

Pudding nach Packungsaufschrift mit 400 ml Milch zubereiten. Vanilleschote aufschlitzen, Mark herauskratzen und zur Milch geben. Pudding abkühlen lassen, dabei mit Klarsichtfolie abdecken, damit keine Haut entsteht.

- Butter mit Zucker verrühren, bis der Zucker sich aufgelöst hat, dann Eier und das mit Backpulver vermischte Mehl dazugeben und zu einem Rührteig verarbeiten.
- Backofen auf 170 °C vorheizen und ein Backblech mit hohem Rand mit Butter auspinseln.
- Den Teig darin glattstreichen und 25 Minuten backen, dann abkühlen lassen.
- Aprikosen- oder Pfirsichhälften in ein Sieb kippen, Saft auffangen.
- Crème Fraîche unter den erkalteten Pudding rühren, dann auf der Teigplatte gleichmäßig verteilen. Das Obst mit der Schnittseite nach unten darauf legen (gleichmäßiger Abstand in sauberen Reihen).
- Nach Packungsaufschrift aus dem Saft und Wasser (nötige Menge auffüllen) einen Tortenguss zubereiten und über den Marillenhälften verteilen. Noch 1 Stunde kalt stellen.

Sudoku

2			5	9			8	
	3	4						1
					6		3	
8						1	9	
9					2			6
	7							
				5				2
			8					
			4			3	1	7

Auflösung März

8	1	6	5	2	7	9	3	4
2	5	3	9	1	4	7	8	6
4	7	9	6	3	8	1	2	5
9	6	1	4	5	2	8	7	3
3	8	5	7	9	1	6	4	2
7	2	4	8	6	3	5	9	1
6	4	7	2	8	5	3	1	9
1	9	8	3	4	6	2	5	7
5	3	2	1	7	9	4	6	8



DR. S.V. BERNDT
RECHTSANWÄLTIN

AHORNWEG 19
14476 POTSDAM/
GROß GLIENICKE
Tel.: 033201 - 44 47 90
Fax: 033201 - 44 47 91
Funk: 0163 - 728 88 22
www.dr-s-v-berndt.de

Tätigkeitsschwerpunkte
- Grundstücks- / Immobilienrecht
- Zivilrecht / Vertragsrecht
- Strafrecht / Ordnungswidrigkeiten
- Verwaltungsrecht

Interessenschwerpunkte:
- Medizinrecht / Arzthaftungsrecht



Rechtsanwalt Alexander Lindenberg
Fachanwalt für Arbeitsrecht
Fachanwalt für Bank- und Kapitalmarktrecht

Brandensteinweg 6 (Ecke Heerstraße), 13595 Berlin
mail@rechtsanwalt-lindenberg.de
rechtsanwalt-lindenberg.de

24h Terminvereinbarung
030 555 79 888 0

Verkehrsanbindung:
Bus M 49 Haltestelle: Pichelswerder/Heerstraße
Mandantenparkplätze stehen zur Verfügung

Blumen Buba

Blumen Buba bereitet die Pflanzsaison 2025 vor.

- **Ab April Beet und Balkonpflanzen aus eigener Produktion**
- **Große Auswahl an Gemüsepflanzen**
- **Große Auswahl an Pflanzgefäßen und vieles mehr**



Öffnungszeiten
Montag – Samstag: 09.00 – 19.00 Uhr • Alle Sonntage 10.00 – 17.00 Uhr
An allen Feiertagen geöffnet wie Sonntags

Gartenbau Buba
Potsdamer Chaussee 51
14476 Potsdam OT Groß Glienicke
Tel.: 033208/207 99 • Fax: 033208/207 40
info@blumenbuba.de • www.blumenbuba.de